

Messelbau ist CO₂-neutral

Modernes Blockheizkraftwerk auf dem EUREF-Areal am Gasometer in Betrieb

Tempelhof-Schöneberg. Der Begriff klingt zunächst gar nicht so sehr nach neuester Technik und Innovation – doch so genannte Blockheizkraftwerke gelten als zukunftsweisend in puncto Energieversorgung für moderne Gebäude. Ihr Vorteil liegt im deutlich höheren Nutzungsgrad gegenüber den herkömmlichen Anlagen: Bis zu 40 Prozent Energieeinsparung sind möglich.

Auf dem Gasometergelände nahe der Schöneberger Insel sorgt jetzt das erste biogasbetriebene Blockheizkraftwerk seiner Art für Strom und Heizung im soeben fertig sanierten Messelbau und im Kuppelzelt des Gasometers. Das notwendige Biogas liefert die Gasag.

Blockheizkraftwerke gewinnen elektrische Energie und Wärme in der Regel direkt am Ort des Wärmeverbrauchs. Sie können dank des Kraft-Wärme-Kopplungs-Prinzips auch Nutzwärme in ein lokales Netz einspeisen. Angetrieben werden die Anlagen von Verbrennungsmotoren oder Gasturbinen. Das



Der frisch sanierte und erweiterte Messelbau auf dem EUREF-Gelände bekommt Heizung und Strom, wenn Projektentwickler Reinhard Müller aufs Knöpfchen des neuen Blockheizkraftwerks drückt. *Fotos: Ed Koch*

neue Blockheizkraftwerk auf dem Gelände des Europäischen Energie Forums (EUREF) an der Torgauer Straße bringt das Gesamtunternehmen wieder einen Schritt voran – auf dem Weg zum europaweiten Vorzeigeprojekt in Sachen Energie, Klimaschutz und Mobilität.

Denn der gerade erst komplett sanierte, unter Denkmalschutz stehende Messelbau –

benannt nach dem Architekten Alfred Messel – ist das erste CO₂-neutrale Bürogebäude in Berlin. Im Ensemble aus Alt- und Neubau haben sich bereits Institutionen aus Wissenschaft und Praxis rund um die EUREF-Themen niedergelassen.

„Dank der Initiative der Gasag kommen wir nun dem Ziel eines CO₂-neutralen Areals immer näher“, sagt Reinhard Mül-

ler, Projektentwickler und Vorstand der EUREF AG. „Der Messelbau wird durch dezentrale Wärmepumpen beheizt, die zirka 40 Prozent weniger Energie verbrauchen als herkömmliche Systeme. Künftig werden auch alle Veranstaltungen in der Kuppel im Gasometer mit dem Zusatz ‚CO₂-neutral‘ beworben. Darauf sind wir sehr stolz.“

be